

GB PNA PLK1, 8020 Graz, Europaplatz 2/2

An das  
**Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie**  
Abteilung IVVS4

Radetzkystraße 2  
1030 Wien

ÖBB-Infrastruktur AG

**Geschäftsbereich Projekte  
Neu-/ Ausbau**  
**DI Dr. Klaus Schneider**  
Projektleitung Koralmbahn 1  
Europaplatz 2/2, 8020 Graz  
Tel. +43 316 9300 – 6611

18.12.2017

**Koralmbahn Graz – Klagenfurt**  
**UVP-Abschnitt Feldkirchen – Wettmannstätten**  
**Einreichabschnitt Wundschuh – Wettmannstätten**  
km 18,000 – km (19,700) 31,816

**GZ. BMVIT-820.114/0008-IV/Sch2/2006 (Stammbescheid)**

**Antrag auf Differenz-/ und Änderungsgenehmigung**

**1. Allgemeines**

Mit Bescheid BMVIT-820.114/0008-IV/Sch2/2006 vom 19.04.2006 wurde der ÖBB-Infrastruktur Bau AG als Rechtsnachfolgerin der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG (HL-AG) nach Maßgabe der Ergebnisse der am 5.4. und 6.4.2005 durchgeführten Ortsverhandlung, festgehalten in der diesem beigeschlossenen und einen integrierenden Bestandteil dieses Bescheides bildenden Verhandlungsschrift, BMVIT-820.114/0017-II/Sch2/2005 für den Einreichabschnitt Wundschuh - Wettmannstätten (km 18,000 – km 31,816) des UVP-Abschnittes Feldkirchen – Wettmannstätten der HL-Strecke Koralmbahn Graz – Klagenfurt gemäß der im Zeitpunkt der Erledigung gültigen Fassung §§ 33, 35 und 36 des EisbG idGF. und gemäß § 24 h Abs.5 UVP-G 2000 sowie gemäß § 127 Abs.1 lit.b) in Verbindung mit den §§ 10, 12, 32, 38, 40, 41 und 56 des WRG idGF. und § 9 Abs.2 und 3 AWG unter Zugrundelegung der vorgelegten Entwurfsunterlagen sowie unter Einhaltung bzw. Erfüllung der nachstehend unter A) – V) angeführten Vorschriften (Bedingungen und Auflagen) die **eisenbahnrechtliche Baugenehmigung** und die **wasserrechtliche Bewilligung** erteilt.

**Folgende wesentliche Bewilligungen liegen zudem vor:**

<b>REPUBLIK ÖSTERREICH</b> Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie Einlaufsstelle	
Eing.	<b>20. DEZ. 2017</b>
Zl. ....	Big. <i>em</i>

GZ. BMVIT-820.114/0002-IV/SCH2/2010 vom 19.11.2010 betreffend „Differenzgenehmigung“ (Fahrleitungs- und Sicherungsanlagen sowie Hochbauten von Technikgebäuden) mit den wesentlichen Berührungspunkten zum ggst. Antrag:

- Neuerrichtung der Traktionsstromversorgung (Oberleitung) von km 19,700 bis km 31,816
- Neuerrichtung der Eisenbahnsicherungsanlagen von km 19,670 bis km 31,816
- Errichtung von Technikgebäuden ab km 19,925
- Änderung der BFS-Zentrale Graz Hbf und Erweiterung mit den Unterstationen ESTW Hengsberg und ESTW Wettmannstätten

GZ. BMVIT-820.114/0002-IV/SCH2/2010 vom 08.08.2012 betreffend „eisenbahnrechtliche Betriebsbewilligung“ gemäß §34 EisbG 1957 (Teilbetriebnahme) für den Abschnitt Werndorf – Weitendorf – Wettmannstätten, Regionalstrecke – km 0,000 bis km 1,207 und Koralmbahn – km 19,700 bis km 32,350.

Gem § 175 Abs 16 EisbG sind bei diesem zum Teil genehmigten Bauvorhaben die für Bauten und sicherungstechnische Einrichtungen ausstehenden Genehmigungen gem. §§ 36 Abs 2 und 3 EisbG idF BGBl I 125/2006 unter Anwendung der Bestimmungen der §§ 31 ff EisbG idgF noch nachzuführen.

Zusätzlich werden mit dem vorliegenden Antrag auch die Modifikationen und die Genehmigung der Änderungen zur ursprünglichen Genehmigungslage jeweils für den „Vollausbau“ und auch für den nun vorgesehenen „Ausbaus der Bauphase 1“ angezeigt bzw. beantragt. Diesbezüglich darf auf die beiliegenden Einreichunterlagen (4-fach, Projektausfertigungen A, B, C und D) verwiesen werden.

## **2. Gegenstand und Umfang des Antrages**

Der Antrag gemäß § 31 EisbG 1957 idgF, auch iVm § 175 Abs 16 EisbG idgF bezieht sich auf die folgenden wesentlichen angeführten projektgegenständlichen Einzelbaumaßnahmen im **Streckenabschnitt km 18,000 – km 19,700**):

### **- Differenzgenehmigung für Vollausbau sowie Bauphase 1:**

Errichtung

- der Leit- und Sicherungstechnikanlagen (nur bis km 19,670)
- der Oberleitungsanlagen
- der 50 Hz Elektrotechnikanlagen
- der Fernmeldeanlagen
- samt Bauten

### **- Modifikationen und Änderungsgenehmigung für Vollausbau:**

- Anpassung von Regelquerschnitten (Lichtraum / Streckenquerschnitte)
- Adaptierung der Ausbaugeschwindigkeit auf  $V_{max} = 250$  km/h statt  $V_e = 200$  km/h sowie Anpassung einzelner Trassierungselemente
- Achsänderung der durchgehenden Hauptgleise 1 und 2 im Bereich Südkopf Bf. Wundschuh auf einer Länge von ca. 1.072m von km 17,541 - km 18,613 unter

Berücksichtigung der Ausbaugeschwindigkeit von 250 km/h (wobei sich die Projektgrenze der beiden Einreichabschnitte „Wundschuh – Weitendorf“ und „Feldkirchen - Wundschuh“ in km 18,000 befindet)

- Verlängerung Bedienungsweg r.d.B. bis über den Poniglbach inkl. zusätzlicher Wegbrücke über den Poniglbach westlich vom Objekt FW10 (Querung Poniglbach)
- Verlängerung des bestehenden A9-Durchlass (DN 1000) unter der Koralmbahn inkl. entsprechender lokaler Anhebung der Bahngräben, des A9-Begleitgrabens sowie des Bedienungsweges l.d.B.

#### - **Genehmigung Bauphase 1:**

- Nichterrichtung (Entfall) im Zuge der Bauphase 1:
  - Definitive Lage von Gleis 2 von Einreichabschnittsanfang (km 18,000) bis Gl.2 rd. km 18,286.
  - Definitive Ausbaugeschwindigkeit von 250 km/h nördlich von Gleis 1 km 18,288
- Bauprovisorien für Bauphase 1:
  - Festlegung des Geschwindigkeitsbruchs für Gleis 1 und Gleis 2 von 160km/h auf 250km/h mit Ende des nur mit 160km/h befahrbaren Provisoriums von Gleis 2. Der Geschwindigkeitsbruch befindet sich somit in Gleis 1 bei km 18,288.
  - Provisorische Verbindung Bedienungsweg und Bahngraben links vom zukünftigen Verbindungsgleis Nord mit dem Bedienungsweg / Bahngraben links der Koralmbahn bzw. dem Vorplatz zum Technikgebäude / ESTW Wundschuh
  - Verweis zum nördlich liegenden EB-Operat: Einbau einer provisorischen Abzweigweiche (Weiche 55prov.) bei km 17,808 in das Gleis 1 der Koralmbahn für die Aufspaltung der 1-gleisigen Strecke (Gleis 1) auf die 2-gleisige Strecke (Gl.1 u. 2) mit 160km/h Zweiggeschwindigkeit und prov. Gleislage Gl.2 mit einer Gesamtlänge von ca. 478m

Zur detaillierten Darstellung wird auf das Einreichoperat (im Wesentlichen: Technische Berichte inkl. zugehöriger Planunterlagen, Gutachten) verwiesen.

### **3. Gutachten**

Von der Projektwerberin wurde mit der Erstellung eines Gesamtgutachtens aus den projektrelevanten Fachgebieten und einer allgemein verständlichen Zusammenfassung iSd § 31a EisbG Herr DI Markus Mayr, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, bestellt.

Aus diesem Gesamtgutachten ist ersichtlich, dass das Bauvorhaben in fachlicher Hinsicht die Anforderungen des §31a EisbG erfüllt.

#### **4. Interoperabilität**

Das Projekt betrifft einen Abschnitt des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Daher unterliegt der gegenständliche Projektbereich den grundlegenden Anforderungen sowie funktionellen und technischen Spezifikationen, welche in der Richtlinie 2008/57/EG und den damit verbundenen TSI definiert sind.

Seitens der ÖBB-Infrastruktur AG wurde die benannte Stelle Arsenal Railway Certification GmbH mit der Durchführung der EG-Prüfung beauftragt. Die entsprechenden EG-Zwischenberichte für

- das Teilsystem Infrastruktur, Prüfmodul SG  
TSI INF HS (2008/217/EG),
- das Teilsystem Energie, Prüfmodul SG  
TSI ENE HS (2008/284/EG) und
- das Teilsystem CCS, Prüfmodul SG  
TSI CCS (2016/919/EU)

sind den beigelegten Genehmigungsunterlagen (Einlagen 0005, 0006 und 0007) angeschlossen.

#### **5. Antrag**

Die ÖBB-Infrastruktur AG stellt für die gegenständlichen Maßnahmen auf Grundlage der vorgelegten Urkunden und Unterlagen den

## ANTRAG

auf Erteilung der eisenbahnrechtlichen Baugenehmigung und der Genehmigung nach allen sonst in die Zuständigkeit des BMVIT fallenden Genehmigungstatbeständen.

Der zuständige Ansprechpartner der Bauwerberin ist Herr DI Dr. Klaus Schneider als Projektleiter. Die rechtliche Betreuung des Vorhabens erfolgt durch den Stab Recht und Beteiligungsmanagement, Verwaltungsrecht, der ÖBB-Infrastruktur AG, durch Frau Mag. Elisabeth Gruber (Tel: 01/ 93000/ 38060, elisabeth.gruber@oebb.at).

Mit freundlichen Grüßen

für die ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft



DI Dr. Klaus Schneider  
Projektleiter



Mag. Elisabeth Gruber  
Verwaltungsrecht

Anlagen: Einreichoperat (7-fach)